

Tüchtige Erdarbeiter (Hollbühner)

finden auf dem III. Arbeitsloos in Badnang bei einem Verdienst von 4 M bis 4 M. 40 Pf. dauernde Beschäftigung bei G. Fehle, Bauunternehmer.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch wird in die Lehre genommen von Gypser Kistenleger.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre David Stroh, Rothgerber.

Badnang. Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Mensch findet eine Lehrstelle bei Johann Käferle, Schuhmacher.

Sulzbach. Ein tüchtiger Schreiner

kann sogleich eintreten bei Schreiner Pommer.

Badnang. Magd-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen findet eine Stelle. David Stroh, Rothgerber.



Mittwoch gold. Samm.

Ohne Kosten und franco. Verkauft wie auf Franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen Originalen versehenen Katalog über die Naturgeschichte des Menschen, von Dr. A. v. Braun, 1876. Preis nur 1 Mark. In jedem durch alle Buchhandl. überlegen will, lasse sich den Katalog von Friedrichs Verlag-Werkstatt in Sulzbach kommen.

Landtag.

Der 50. Sitzung der Kammer der Abgeordneten lag die Beratung des Etats vom Finanzdepartement zu Grunde mit M. 2,968,112, worunter für Ministerium und Kollegien M. 636,800, für Gebäudekosten M. 1,188,000, für das Steuerkataster M. 96,170, für das stat. topogr. Bureau M. 79,000, für Steuernachlässe M. 62,000, für die Verwaltung der Zölle und Reichssteuern M. 124,870, für die Vollziehung der neuen Steuererlasse M. 272,000, für die Amtsausgaben der Kameralämter M. 490,972 u. s. w., was alles bewilligt wird. Für die ländliche Unterhaltungsanstalt sind auf Grund einer in Aussicht genommenen dreimonatlichen Session in den Etat aufgenommen M. 331,976. Es wird der Wunsch laut, die auf M. 9. 43 umgerechneten Landstandsdiäten nicht sowohl erhöht, als auf einen der Marktwährung entsprechenden Betrag normirt zu sehen, was übrigens durch ein besonderes Gesetz geordnet werden müßte. Der Reservefonds wird bewilligt mit 105,000 und die Matricularbeiträge mit M. 6,004,108. Nun wird der Etatposten genehmigt, betr. Ertrag der Domänen bei den Kameralämtern mit M. 683,000. Der Reinertrag der Forsten ist mit M. 5,393,588 in Rechnung gestellt. Die Kammer macht einen Antrag von M. 45,000 auf den Antrag der Finanzkommission, wonach das Gesetz, betr. die Staatsbeaufsichtigung der Gemeindefeldungen, dem Staat eine Mehrausgabe in genanntem Betrag verursachen werde. Der Ertrag der Jagden mit M. 7868 und der der Holzgärten mit M. 32,708 (Einnahme 540,120 M. Auslagen 507,412 M.) wird genehmigt.

Tagesereignisse. Deutschland.

Württembergische Chronik. Stuttgart, 8. April. Die Johanneuskirche am Feuersee geht ihrer Vollendung rasch entgegen, so daß die Kirchweihe schon auf den 30. April festgesetzt werden konnte. Gegenwärtig wird an der Aufstellung des aus Walters Werkstatt hervorgegangenen großen Orgelwerkes, an der Einsetzung der gemalten Glasfenster, an dem Altar u. gearbeitet. Das Innere macht einen prächtvollen Eindruck, und die gerechte Befriedigung, nach 10jähriger Arbeit ein so außerordentlich schönes Gotteshaus hergestellt zu haben, wird das Komitee für die viele Mühe einigermaßen entschädigen. St. A. Kaltenwesten D. A. Besigheim den 7. April. Bei der heute vorgenommenen Legalinspektion eines gestern auf hiesiger Markung durch einen Gemmighheimer Fischer aus dem Redar gezogenen Reichtums stellte es sich nach Kleidung und sonstigen Anzeichen als sehr wahrscheinlich heraus, daß der Estrunkene einer

der drei am 6. März bei Rürtingen verunglückten Pioniere ist. Das Gemd ist mit M. V. bezeichnet. Neuffen den 6. April. Vor einigen Tagen war ein Geologe aus Frankfurt, Dr. Bogler, mit einem würd. Regierungsrathe hier und deponirte Eisenstücke, gefunden an einigen Stellen in unserem Lyale neben dem Fluße Steinach und dann noch in einigen Seitenthälchen der Markung Linsenpfen und Frickenhausen. Die Herren vermuthen Eisenerglager von bedeutender Mächtigkeit. Es sollen auch demnächst Probeversuche angestellt werden. Letznang den 6. April. Vor einigen Tagen brannte das Haus des ref. Schultheißen in Neukirch vollständig ab. Dasselbe wurde von einem armen, verwahrlosten Waisenkinde, welches der Mann bei sich aufnahm, absichtlich angezündet.

München den 6. April. Die Petitionskommission beschäftigte sich gestern mit einer Eingabe, dahin gerichtet, die Juden und die Freimaurer aus dem Lande zu weisen, weil besonders die Letzteren sich fortgesetzt mit dem Umwürgen der Throne und Ältäre beschäftigten. Sogar der Referent, Herr Ruchwurm, hielt dafür, daß die Petition nicht vor das Plenum gebracht werden dürfe. — Der Privatier J. Müller in München hat eine Petition in der Kammer der Abgeordneten eingereicht um Einführung einer Steuer auf die Schleppländer der Damen in verschiedenen Beträgen von 15 bis 100 M. Der Petent glaubt, daß durch diese Steuer die Abschaffung der Schleppländer bewirkt würde.

Berlin den 7. April. Das Abg.-Haus genehmigte heute den Antrag der Budgetkommission, betr. die Aufstellung eines Bauplans für die zu errichtenden großen Staatsanstalten für Wissenschaft und Kunst in Berlin. Das Haus vertrat sich sodann bis zum 24. April. Die Beratung der Reichslistenbahnvorlage wird am 23. oder 27. April stattfinden. — Der Auszug des Kaisers nach Baden Baden wird nicht zur Ausführung gelangen, da der Erkrankungszustand des Monarchen, der namentlich in Heiserkeit sich äußert, noch nicht gehoben ist.

Berlin den 8. April. Bismarck geht demnächst mit Familie auf seine Besitzung in Lauenburg und später zum Kurgebrauch nach Karlsbad. — Der Justizauschuss hat den Bundesratsbeschluss der Kommission für große Schöffengerichte unannehmbar erklärt.

Defreich. Ueber die Lage dieses Staates kommen inhaltschwere Nachrichten. Es läßt sich trotz ihrer Beschönigungsversuche nicht mehr verhehlen, daß dieß Land sich in einer ähnelnden

finanziellen Krisis befindet, wie im Jahre 1873. Dem damaligen Krach ist der zweite gefolgt, und wie es scheint ist der diesmalige nur eine ganz natürliche Folge der damals angewandten Methode, das jah heringebrochene Unheil nachdrücklich zu verteidern, anstatt es von Grund aus zu beseitigen. Wie bedenklich die augenblickliche Lage ist, geht am besten daraus hervor, daß die öffentliche Meinung im höchsten Grade beunruhigt und die Börse von einer ungläublichen Panik befallen ist. Dies rapide Sinken aller Course und namentlich das höchst auffällige Herabgehen der Silberrente wollte man anfänglich der politischen Lage zuschreiben, tatsächlich aber ist die Ursache wohl in dem Umstande zu finden, daß alle Schichten der österreichischen Gesellschaft noch heute vom Schwindel vollständig zerstreut sind und an die solide Arbeit nicht mehr gewöhnt werden können.

Ragusa den 7. April. Die Führer der Insurgenten haben heute dem Feldzeugmeister v. Rodich die Bedingungen mitgeteilt, unter welchen sie sich zur Niederlegung der Waffen verstehen würden. Danach verlangen dieselben ein Drittel von dem Grundbesitz der Begs, Ausbau der Häuser und Kirchen, Verlorenung mit Sämereien, Rindvieh und Ackerbaugeräten, Errichtung von Kornmagazinen mit Vorräthen für ein Jahr, Befreiung auf drei Jahre von der Rekrutierung, Abzug der regulären türkischen Truppen unter Belassung kleiner Garnisonen in Riccio, Stolac, Joroccha, Mostar, Trebinje und Pleslje; an jedem der genannten Orte sollen russische und päpstliche Agenten als Ueberwachungsorgane residiren. Ferner wird noch die Garantie seitens sämtlicher Großmächte und die vorherige Entwaftung der eingeborenen türkischen Bevölkerung gefordert.

Diese Bedingungen, unter welchen die Aufständischen der Herzogovina die Waffen niederzulegen sich bereit erklärt haben, kommen einer einfachen Ablehnung aller Verhandlungen mit der Pforte gleich. Dieses Resultat kommt weder unerwartet, noch ist es schwer zu erklären. Die Forderungen der Insurgenten mögen ansehnlich der Besorgnisse, in welchen die österreichische Diplomatie sich befindet, sehr unbedeutend sein, in Wirklichkeit entsprechen sie allein den Bedürfnissen der unglücklichen Krajah.

Gestorben

den 9. April: Thomas Schlee, Uhrmacher, 61 Jahre alt, an Unterleibsentzündung. Beerdigung am Dienstag den 11. April, Nachmittags 2 Uhr. den 10. April: Ludwig Doderer, senior, Ochsenwirth, 77 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Mittwoch den 12. April, Nachmittags 2 Uhr.

Nr. 45.

Donnerstag den 13. April 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen unabhängigen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Druckgebühren betragen bei kleiner Schrift die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Anzeigen

für die wegen des Charfreitags erst am nächsten Samstag erscheinende No. 46 des Blattes wollen längstens bis Gründonnerstag Abend an die Redaction gef. übergeben werden

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Sautschachen.

In nachgenannter Sautschache werden die Schulden-Liquidation und die gesetlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiebyrd vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorkugrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorkugrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand verpfändet sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagsfahrt gefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Bäder Christian Nitz von Murrhardt, Dienstag den 13. Juni 1876, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Murrhardt.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Donnerstag den 1. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Murrhardt statt. Den 28. März 1876. R. Oberamtsgericht. Clemens.

Revier Murrhardt.

Ruß- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr im Hirsch zu Murrhardt aus Linderst u. Walterberg bei Murrhardt: 7 Eichen mit 3,55 Fm., 221 Stück Nadelholz mit 74 Fm., meist schwaches fichtenes Bauholz, 7 Am. eichenes, 22 Am. buchenes, 121 Pf. tannenes Kastenholz und 1520 gebundene buchene Wellen. Reichenberg den 11. April 1876. R. Forstamt. Bechtner.

Murrhardt.

Aufforderung.

Der Wilhelmine Friederike Nagel, ledig, volljährig, aus Siemersbach, ist eine kleine Erbschaft angefallen, ihr Aufenthalt aber derzeit nicht bekannt. Dieselbe wird nun aufgefodert, solchen alsbald hieher anzuzeigen. Den 10. April 1876. R. Amtsnotariat. Knodel.

Badnang. Real-Lateinschule.

Die Aufnahmeprüfung für diejenigen 8 bis 14jährigen Knaben, welche neuer in die Collaboraturklasse eintreten sollen, findet Samstag den 22. d. M.

statt, an welchem Tage sich dieselben Vormittags 8 Uhr im Lehrzimmer des Herrn Collaborator Traub mit Lesebuch und Schreibstift versehen einzufinden haben. Den 11. April 1876. Oberpräceptor Schaufliet.

Oberamtsstadt Badnang. Verkauf eines Wohnhaus-Antheils.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Sattler Eduard Schöb abgetheilten Ehefrau von hier wird am nächsten Mittwoch den 19. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft: 1/2 Teil an: einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Stallung, nebst

16 M. Hofraum in der innern Alpacher Vorstadt, neben dem Weg beiderseits. B. B. A. 1720 M. wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 10. April 1876. Rathsschreiber Krauth.

Ungeheuerhof, Gemeindebezirks Badnang. Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Gutbesitzer Johannes Reber's Wittwe von Ungeheuerhof werden am nächsten Mittwoch den 19. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1) Markung Ungeheuerhof. 4 A. 17 M. oder 1/2 Mrg. 2,8 Atp. Gras- und Baumgarten im Striech, neben Philipp Treibers Wwe. und Michael Reber, 94 M. oder 11,5 Atp. Land in Seeadern, neben Wilhelm Reber und Philipp Treibers Wittwe. 2) Markung Badnang. 35 A. 45 M. oder 1 Mrg. 47,9 Atp. Acker im Herrenfeld, neben Philipp Treibers Wittwe und Gottlob Schäfer, 29 A. 96 M. oder 1/2 Mrg. 29,0 Atp. Acker im Heiligengrund, neben Gottlieb Kübler von Sachenweilertshof und Christian Pfizenmaier von Ungeheuerhof, 47 M. 95 M. oder 1 1/2 Mrg. 8,2 Atp. Wiese im Mädlensbach, neben dem Staat und Lammwirth Wilhelm Schlehner von Unterweiffach, 31 A. 6 M. oder 1/2 Mrg. 42,4 Atp. Wiese im Mädlensbach, neben Bauer Christian Pfizenmaier und Gottlieb Edert von Ungeheuerhof, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 11. April 1876. Rathsschreiberei: Krauth.

Oberamtsstadt Badnang. Verkauf eines Grundstücks.

Aus der Gantmasse des Rothgerbers Friedrich Gottlob Dreuninger dahier wird zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am Samstag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft: 13 A. 86 M. (1/2 Mrg. 24,7 Atp.) Acker am Zellerweg, neben Karl Frei und Friedrich Abele's Kindern, Gerichtlicher Anschlag 150 fl. wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 2. April 1876. Rathsschreiberei: Krauth.

Oberamtsstadt Badnang. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Rothgerbers Jakob Sauer dahier werden zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am
Samstag den 6. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Ein Stockiges Wohn- und Rothgerbereigebäude mit Zwerchhaus in der Thaus, neben Ludwig Meister und Rothgerber Kinger,

B. N. A. für das Gebäude und die Zubehörden zur Rothgerberei 20580 M.

Eine Scheuer mit angebautem Schweinestall und ein Lohkästland neben der Scheuer auf Freiposten, in der Thaus, neben Rothgerber Kinger und Schuhmacher Jäinger,

B. N. A. für die Scheuer 7560 M. den Lohkästland 120 M.

8 N. 83 M. (1/2 Mrg. 11,6 Ath.) Acker im Zwischenackerle, neben Rothgerber Kinger und Schuhmacher Jäinger,

7 N. 88 M. (1/2 Mrg.) Wiese in untern Thauswiesen, neben Rothgerber Kinger und Rothgerber Ludwig Meister,

Gerichtlicher Anschlag für sämtliche Objecte zusammen 20571 M. 43 Pf.

Bei dem Ergebnisse dieses zweiten öffentlichen Aufstreichs hat es sein Bewenden.

Sodann werden zu gleicher Zeit aus derselben Gantmasse weiter verkauft:

33 N. 38 M. (1 Mrg. 22,7 Ath.) Acker in der hintern Thaus, neben Rothgerber Schweizer und sich selbst,

3 N. 38 M. (41,2 Ath.) Gemüsegarten im Zwischenackerle, neben Rothgerber Jakob Holzwarth u. Waldhornwirth Feucht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. April 1876.

Rathschreiberei:
Krauth.

Großbottwar.

Heuer findet hier



der **Vieh- und Krämermarkt**

am Donnerstag den 20. April,

Holzmarkt

am Samstag den 22. April
statt.

Stadtschultheißenamt.

Unterweiffach.

Afford.

Am Samstag den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Rathhause 22 Normalsubellien zum Anfertigen veraccorbirt.

Schulfondspflege:
Feyd

Dppenweiler.

Am Ostermontag findet bei mir



Tanzmusik

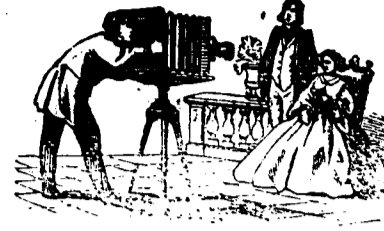
von der Badnanger Stadtkapelle statt.
Löwentwirth Wahl.

Photographie.

Bei nunmehriger besserer Jahreszeit empfehle ich mich einem werthen Publikum aufs Neue in Anfertigung von

Photographien jeder Art

unter Zusage reeller Bedienung.
Achtungsvoll



Ed. Nädelin,

wohnhaft beim zukünftigen Bahnhof, im Hause des Hrn. Stadtbaumeister Deufel.

J. Schöllhammer, Badnang

empfehlte in großer Auswahl das Neueste, was diese Saison bietet in

Entouscas & Sonnenschirme

zu den billigsten Preisen, und hält sich einem geneigten Zuspruch bestens empfohlen.

Für Mark 100.

1 Handfutterschneidmaschine

neuester Konstruktion!

13 Zoll Mundbreite!

8 Tage Probezeit!

Einjährige Garantie!

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen:

Honold & Wanguer,
Eislungen.

NB. Tüchtige Agenten erwünscht.

Für M. 240. oder fl. 140.

1 complete Göpel nebst Futter-

schneidmaschine!

Aufstellung unentgeltlich!

8 Tage Probezeit!

Einjährige Garantie!

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen:

Honold & Wanguer,
Eislungen.

NB. Tüchtige Agenten erwünscht.

Großaspach.



Im Gasthaus zum

Adler

findet am

Ostermontag

Gierlesen und

Tanzunter-

haltung

statt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Schöllhütte.



In meiner Wirth-

schaft findet am

Ostermontag

Gierlesen

und Tanzunter-

haltung

statt, wozu freundlichst einladet

Jakob Stein

Badnang.

5 Gimer Most,

auch imitweise, verkauft

F. A. Winter b. d. P.

Reichenbach.

Holz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft in seinem bei Reichenbach gelegenen Wald am

Donnerstag den 13. April,

Vormittags 8 Uhr,

40 Am. buchene Scheiter,

10 Am. dto. Prügel,

1000 Stück dto. Wellen.

Zusammenkunft in Reichenbach.

Abfuhr gut.

Ch. Pfizenmaier.

Aechten

Seeländer Saatlain,

Welchhorn, Pferdezahnumais, lautere

Wicken, Erbsen und Linsen, Klee- und Grasfamen empfiehlt

C. Weissmann.

Badnang.

20 Gr. gutgebürtetes

Wiesen- & Kleeheu

verkauft

Christian Rugler.

Knaben u. Mädchen

vom 14. Jahre an, finden bis 1. Mai gutbezahlte und dauernde Beschäftigung, Auswärtigen kann Logis angewiesen werden.

J. F. Adolff,
Wollspinnereibesitzer.

Zimmerleute, Steinbrecher, Rollbahner, Schotterschläger

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei der Eisenbahnbauunternehmung

Dulmann & Theurer
zu Dornstetten bei Freudenstadt.

Sulzbach.

Ein tüchtiger

Schreiner

kann sogleich eintreten bei
Schreiner Pommer.

Badnang.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Mensch findet eine Lehrstelle bei

Johann Kästle,
Schuhmacher.

Badnang.

Magd-Gesuch.

Auf Georgii ein ordentliches Mädchen oder ältere Person für Küche und Wirthschaft.

Rehle z. untern Au.

Anlehens-Gesuch

in I. Hypothek.



Es werden 15-18,000 Mark auf ein Anwesen in einer an der Eisenbahn gelegenen Oberamtsstadt, welches mit 33,000 Mark in der Brandversicherung lauft, zu annehmbaren Bedingungen aufzunehmen gesucht.

Gefl. Offerte durch
Molt, Haag & Cie
Stuttgart.

Jeden Wandwurm

entfernt in 3-4 Stunden vollständig schmerzlos und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Weistanz und Flechten - auch brieflich: Voigt, Arzt zu Croppenhed.



Donnerstag
Kronprinzen.

Adresskarten

werden billigt angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.

Badnang. Einladung.

Zu unserer am Ostermontag stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte von hier und Umgegend in das Gasthaus zum grünen Baum hier freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Wilhelm Jäger.

Die Braut:

Friederike Belz.

Auf Obiges Bezug nehmend lade ich alle meine Freunde und Gönner freundlichst ein, und sichere gute Speisen und Getränke zu.

Fr. Pfeiderer
z. gr. Baum.

Gmünder

Kirchenbauweise

Ziehung am 1. Mai 1876
pro Stück 1 Mark sind in frischer Sendung zu haben in der

Redaction des Murrthalboten.

Badnang.

Packseile & Packstricke

von einer ersten Fabrik empfiehlt

G. Armbruster's Wittve.

Ostergeschenke

von Caramel & Chocolate empfiehlt

G. Armbruster's Wwe.

Badnang.

Gemästetes Hammelfleisch

empfehlte auf Ostern
Mezger Sorg.

Badnang.

Schöne Saatkartoffel

hat zu verkaufen

Mezger Mayer.

Mettelberg.

Der Unterzeichnete hat ungefähr 50 Stk. schöne

Zwiebel-Kartoffel

zu verkaufen.

Gottlieb Höfer.

Murrhardt.

Kleefamen, dreiblättrigen und Luzerner,

seidenfrei in Prima-Qualitäten bei

Eduard Finck.

Verloren.

Montag den 3. April, Abends zwischen 8 und 9 Uhr ging von Badnang nach Unterweiffach ein Arbeitsnecessaire verloren, ein Häkeltui und einen Knäuel gebälte Spiggen enthaltend. Der Finder wird gebeten, es gegen 2 Mark Belohnung abzugeben bei der

Redaction des Murrthalboten.

Murrhardt. Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der langen Krankheit unseres Sohnes und Bruders

Gustav Stäble,

Verwaltungs-Candidaten,

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen den innigsten die trauernde Mutter

Dank
C. F. Stäble's Wittve
mit ihren Söhnen
Moriz, Hermann u. Emil.



Nichelbach.

Wegen Ablauf meines Pachtles

setze ich meine

2 Farren,

wovon der eine 1/2-jährig, zur Zucht, der andere 3/4-jährig, zum Schlachten tauglich ist, dem Verkauf aus.

Farrenhalter G. Säusermann.

Auch habe ich

2 Ahorn

mit ca 44 Cubiffuß zu verkaufen.

Dppenweiler.

Eine großtrüchtige



Ruh (Schweizerstee)

hat zu verkaufen

See z. Hirsch.

Badnang.

Zwei Sollenhofer

und 1 Schiefertafel hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaction.

Badnang.

Unterzeichneter hat einen Saarhausen

und einen ganz neuen Schubkarren zu verkaufen.

Gottlieb Breuninger,
Karls Sohn.

Badnang.

Einige Morgen Acker

hat zu verpachten
Gottlieb Schock in der Walle.

Sulzbach.

Zwei neue Wagen

hat zu verkaufen

Schmiedemeister Lämle.

Badnang.

Zu vermieten:

Ein hübsch möblirtes Zimmer für einen Herrn. Zu erfragen in der

Redaction des Murrthalboten.

Badnang.

Unterzeichneter hat Scheuer sammt Stallung

zu vermieten.

Gustav Breuninger,
Sulzbacher Vorstadt.

Tüchtige Erdarbeiter (Rollbahner)

finden auf dem III. Arbeitsloos in Badnang bei einem Verdienst von 4 M. bis 4 M. 40 Pf. dauernde Beschäftigung bei

G. Schriele, Bauunternehmer.

